

Crisis in Highschool

Oder: Nicht noch ein Highschool-AU!

Von Kau-tan

Prolog: A WONDERful New Friend

Der erste Tag an einer neuen Schule war wohl immer anstrengend, aufregend und beängstigend.

Das hoffte Clark zumindest, als er durch die Gänge seiner neuen Schule ging. Er war erst im Sommer in die Gegend gezogen, nachdem ein Tornado die elterliche Farm verwüstet und damit ihre Existenzgrundlage vernichtet hatte. Mit ihrem Ersparten hatten sich die Kents dann eine Farm etwas außerhalb gekauft hatten. Mittlerweile waren sie wieder eingerichtet, und hatten sogar wieder Vieh.

All das trug wohl zu seiner Nervosität bei. Er kannte niemanden hier. Alle um ihn herum schienen sich zu kennen. War es von der Middleschool oder vom vorherigen Jahr. Überall sah er Mädchen, die sich angeregt über ihren Sommer unterhielten, Pärchen die nicht die Finger voneinander lassen konnten oder Jungs die sich schon jetzt für die anstehenden Spiele ihrer Schulmannschaften vorbereiteten.

Nur er war allein.

Clark zog seinen Stundenplan aus seinem Rucksack und überflog ihn für einen Moment. Raum 14-B. Gut, musste zu finden sein. Wäre doch gelacht.

Zehn Minuten später hatte er den Raum noch immer nicht gefunden. Eine Hand in seinem dunklen Haar raufte dieses während er die Gänge abging. Er konnte sich nicht dazu aufraffen, jemanden zu fragen. Aber er wollte auch nicht zu spät kommen. Clark grummelte, bis er plötzlich eine Hand an seiner Schulter spürte und sich umdrehte.

Er blickte in ein hübsches - extrem hübsches- Gesicht eines Mädchen. Es schien in seinem Alter zu sein, und war beinahe so groß wie er selbst. Und Clark war nicht klein. "Du bist neu hier," stellte das Mädchen fest, ihre Arme verschränkt, aber lächelnd. "Hast du dich verlaufen?"

Clark war für einen Moment sprachlos. Dieses Mädchen war einfach atemberaubend, auch wenn ihr Kleidungs geschmack gewöhnungsbedürftig war. Nicht, dass Clark da die Nase vor hatte...

"Uh, ja." Kam seine Antwort nach einigen Sekunden ungemütlicher Stille, und er rieb seinen Nacken. "Ich muss in Raum 14-B..."

Eine unerwartet kräftige Hand packte ihn am Handgelenk als das Mädchen ihn mit sich zog.

"Gut. Da muss ich nämlich auch hin," sagte sie mit einem leichten Grinsen auf ihren vollen Lippen. "Ich bin Diana. Diana Prince."

Jetzt musste auch Clark grinsen. Diana, dieses wunderhübsche Mädchen, hatte ihn angesprochen. Für einen Moment fühlte er sich wie der glücklichste Mann auf Erden. "Clark Kent," erwiderte er, sein Blick auf Dianas Rücken und ihren schwarzbraunen, langfallenden Locken. Und auf ihren knappen Shorts, wenn er sich ehrlich war. Die Aussicht auf diese war leider viel zu knapp bemessen, denn nach nur zwei Minuten kamen sie zum Stillstand, und Diana machte eine ausschweifende Bewegung als sie auf die Tür deutete.

"Raum 14-B. Komm gleich mit mir mit."

Erneut wurde er mitgezerrt, und wehrte sich wieder nicht. Er mochte Diana schon jetzt. Sie war hübsch, freundlich und hilfsbereit. Hoffentlich blieb das auch so. Die beiden setzten sich an zwei nebeneinander stehende Pulte, und Diana lehnte sich etwas vor, Unterarme auf der Tischfläche. Ihre dunkelblauen Augen hafteten auf Clark.

"Also... wer ist Clark Kent? Was macht er hier in Plothole-City?"

Einen Blick auf die Uhr - es waren noch zehn Minuten bis zum Klingeln - später zuckte Clark die Schultern, der Stoff seines Flannelhemdes spannte sich um seine Arme.

"Nun... Unsere Farm in Smallville wurde zerstört. Wir sind ein wenig außerhalb der Stadt auf eine andere Farm gezogen. Und da dies hier die einzige Highschool ist, für die man kein Vermögen braucht.... Tja, hier bin ich."

Es fühlte sich gut an, die dunkelhaarige Schönheit zum Kichern gebracht zu haben, auch wenn ihr Blick für einen Moment milder wurde.

"Das mit euer Farm tut mir Leid." Sie streckte die Hand aus und legte sie auf Clarks Bizeps, in einer freundschaftlichen Geste. Clark fühlte trotzdem, wie seine Wangen sich rötlich verfärbten. Das brachte Diana wieder zum Kichern.

"Nicht so schüchtern, Kent. Ich beiss' dir schon nicht den Kopf ab."

Amüsiert sah sie dabei zu, wie Clark nickte und seine Brille etwas höher schob. Er schien ein netter Junge zu sein. Schüchtern, obwohl er größer als Diana - die mit 1,88m nicht gerade klein war - und ziemlich muskulös war. Zumindest soweit sie nach der kurzen Berührung seines Arms beurteilen konnte. Und sie war sich sicher, dass Clark ohne seine Brille und mit einer besseren Frisur ein ziemlicher Aufreisser werden konnte. Doch das wollte sie nicht. Er war auch so ziemlich okay.

"Ich-" Ein schrilles Klingeln unterbrach Clark, und er war schon fast dankbar dafür. Im Moment fühlte er sich etwas unwohl, vielleicht wegen der offenen, etwas dominanten Ausstrahlung des Mädchens. Aber er mochte sie, dass stand fest.

"Reden wir nach der Stunde weiter. Wir müssen dich ohnehin noch in ein paar Clubs stecken." Ein aufmunternes Grinsen seitens Diana später betrat auch schon ein Lehrer den Raum.

Clark lächelte schweigend.

Vielleicht würde dieses Jahr doch nicht so schlimm werden.

Prolog/Ende